

Württembergische Chronik.

Wachung den 1. Okt. Die Volls... festtage, welche vom Wetter ziemlich begünstigt waren, hatten an ihrem 53. Jahrestage wieder den lebhaftesten Besuch. Am Haupttage selbst waren die Tribünen auf dem Waisen dicht besetzt und kurz vor 11 Uhr erschienen in sechs-spännigem Wagen S. M. die Königin, dann S. M. der König zu Pferd mit glänzendem Gefolge. Bei der nun stattgehabten landwirthschaftlichen Preisvertheilung wurden sehr schöne Thiere vorgeführt, die Preisgelder erhielten ihre Prämien, theils aus der Hand des Königs, theils aus der Hand des Ministers S. d. In unser Oberamt und Umgegend fielen Preise für Kühe und Kalben auf Def. Leon. Schließmann von Oberwöth, für Ober: Gottl. Trefz, Bauer von Großspach und W. Strobeck von Kleinaspach, für Mutterchweine: J. Klent, Gutsbesitzer von Mittelschönbühl. Die Ausstellung von landwirthschaftlichen Geräthen war sehr reichhaltig und bot viel Neues und Interessantes. Das Wettrennen am nächsten Tag ist aufs Schönste verlaufen.

Der sogenannte Septemberepreis für musterhaft geführte bäuerliche Wirtschaften im Betrag von 450 Mark ist von Sr. Maj. dem König dem Gutspächter Karl Ruff in Oberherrlingen, O. A. Blaubeuren verliehen worden.

Stuttgart den 30. Sept. Bei den in der Zeit vom 20.—29. d. M. vorgenommenen Prüfungen für Einjährig-Freiwillige sind von 166 zugelassenen Bewerbern 164 erschienen, hievon haben die Prüfung 85 (also etwas mehr als die Hälfte) bestanden, 79 nicht bestanden. Wie uns mitgetheilt wird, waren es hauptsächlich die Fächer Geschichte, Mathematik und insbesondere Deutscher Aufsatz, in welchen die Kandidaten den Anforderungen wenig nach entsprechen, während in der Geographie und französischen Sprache die Leistungen durchschnittlich besser waren.

Unter diesen befanden sich die von Herrn Reallehrer Günther in Wadnang vorbereiteten 14 Bewerber, wovon 7 das Examen mit gutem Erfolg bestanden haben.

Friedrichshafen den 29. Sept. Heute Abend 6 Uhr sind Sr. Maj. der König und die Königin nebst deren Gefolge zu weiterem Aufenthalt wieder hier eingetroffen.

Der bairische Landtag ist nun durch Prinz Luitpold eröffnet worden und am 29. fand die Wahl des Präsidiums statt. Die ultramontane Partei erfocht bei dieser Gelegenheit ihren ersten Sieg, denn es wurden nur Ultramontane gewählt, zum Präsidenten Dwan und zum Vizepräsidenten Kurz. Unmittelbar nach der Wahl brachte der Abgeordnete Kurz folgenden Antrag ein: Die Kammer wolle beschließen: „Es sei an Sr. Maj. den König eine Adresse zu erlassen und zur Entwerfung derselben ein eigener Ausschuss von 15 Mitgliedern zu wählen.“

Gestern Abend 10 Uhr hat der Kaiser Berlin verlassen, um sich nach Baden-Baden zu begeben. Vor der Abfahrt hatte er auf dem Perron noch eine Unterredung mit dem italienischen Gesandten Grafen Launay und entließ denselben dann in herzlichster Weise. Heute früh 7 Uhr traf der Kaiser in Köln ein, besichtigte daselbst die Gartenbau-Ausstellung und fuhr um 10 Uhr weiter. — Die Abreise nach Italien ist nach dem 10. Oktober angelegt und es wird der deutsche Kaiser in

Wadnang am 11. d. M. erwartet. Fürst Bismarck und Wolke sind in dessen Gefolge.

Vom 28. bis 30. Sept. verhandelt der neuente deutsche Protestantenrat in Breslau. Die diesmal zu besprechenden Gegenstände sind der öffentliche Gottesdienst, über dessen Verfall vielfach geklagt wird, und die preussische Kirchenverfassung.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine kais. Verordnung d. d. Kofnod, den 22. Sept., wonach vom 1. Jan. 1876 ab die Goldwährung im ganzen Reichsgebiete in Kraft tritt.

Das Gezeblatt für Elßaß-Lothringen enthält die Verordnung, daß mit dem 1. Oktober die franzöf. Silber- und Kupfermünzen außer Kurs gesetzt sind.

Noten der Badischen Bank. Wiederholt möge darauf aufmerksam gemacht werden, daß vom 1. Oktober an die 10- und 50 fl.-Noten der Badischen Bank nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel zu gelten haben.

Oesterreich.

Wien den 29. Sept. Wie verlautet, soll die Hoforte offiziell angezeigt haben, daß sie die kleine Insel im Driestnaflusse militärisch besetze. Das Eigenthum an dieser Insel war bisher zwischen Serbien und der Türkei streitig, die Insel jedoch im facischen Besitz Serbiens.

Frankreich.

Marshall MacMahon wohnte kürzlich den Manövern des 3. Armeekorps bei, welche im Dep. Inférieure stattfanden und sprach seine vollste Befriedigung über die Haltung der Truppen aus. Diesen Manövern wohnten fremde Offiziere bei, darunter einige Deutsche. General Lebrun, welcher zu Ehren dieser Herrn ein Bankett gab, toastirte auf MacMahon, der überall auf seiner Reise sehr sympathisch empfangen wurde, bes. in Honen, und General Eisse sprach den fremden Offizieren seinen Dank für die Theilnahme an den Manövern aus. — Die Kaiserin v. Oesterreich weilt auf der Heimreise in Paris und wird von dem Unfall in Sassetot vollständig hergestellt, in der Heimath eintreffen. — Ueber 1000 Carlisten sind in Bordeaux internirt worden.

Ueber die Finanzlage Frankreichs sprach sich der Finanzminister bei einem Bankett in St. Jöle Adam aus; er bezeichnete dieselbe als eine sehr glückliche, indem er hervorhob, daß der dießjährige Ertrag der indirekten Steuern den Voranschlag um 70 Millionen übersteige.

England.

Darlington den 27. Sept. Der 50. Jahrestag der Eröffnung der ersten Eisenbahn wurde heute hier mit großen Festlichkeiten begangen.

Zwischen England und China drohen wegen Ermordung eines Engländers (Margary) Streitigkeiten ausbrechen zu wollen, in deren Folge der engl. Gesandte in Peking, Wade, wenn die chinesische Regierung bis zum 12. Oktober nicht Genehmigung verschafft, diese Stadt verlassen will. Die engl. Blätter besprechen in dieser so dünnen Zeit diesen Vorfall aufs eingehendste und billigen das Verhalten der Regierung und ihres Gesandten. Das Geschwader in den englischen Gewässern erhält Verstärkung.

Spanien.

Der Rest der Carlisten wird von den Regierungstruppen vollends zu Paaren getrieben werden. Nach einer Meldung aus Gendaye besetzten die alfonfischen Truppen mehrere Positionen bei Sanmarlo; ferner hat die Brigade Viktoria eine Bewegung zur

Stellung von Santlago de Compostela ausgeführt und schließlich hat eine Concentrirung von Truppen in der linken Flanke der Carlisten begonnen.

Italien.

Das Journal de St. Petersburg konstatirt, daß das Reformbedürfnis heute auch von der Türkei anerkannt sei. Der Großvezir namentlich habe die Nothwendigkeit von Reformen erkannt und solche für alle Theile des Reiches und alle Volksstämme vorzunehmen beschlossen. Alle Welt habe ein Interesse, diese Absicht zu begünstigen und zu unterstützen, deshalb aber müßten die fremden Kabinette sich jeder offenen diplomatischen Pression enthalten und Vertrauen in die Absichten des Sultans bezeugen. Die diplomatische Aktion müsse sich auf die Wirtliche zur Beruhigung des Auslandes und die gemeinsame Erörterung geeigneter Institutionen beschränken. Die Aufgabe sei schwierig, übersteige aber nicht die Kräfte der Diplomatie. Die jetzige Krise werde durch ein Zusammenwirken der fremden Kabinette mit der türkischen Regierung eine ernste Verbesserung der Lage im Orient herbeiführen.

Vom Insurrektions-Schauplatz in der Herzegowina wird heute wieder über stattgefundene Geschehnisse berichtet. Die Meldungen lauten für die Türken ungünstig. Am 27. d. M. soll es, so wird aus Cetinje telegraphirt, bei Dredia (türkisch Kroatien), ebento längs der Una bis Dogopojie und bei Prijedor (in der Nähe Kostainicas) zu Kämpfen zwischen den Türken und den Insurgenten gekommen sein, wobei nach der Angabe der Insurgenten die Türken allenthalten geschlagen wären. Und aus Ragusa meldet die „Agence Havas“: Die Orte Dobrofelto, Kruschewitz, Tschaplein, Strieck und Gubusch haben sich den Aufständischen angeschlossen. Die Türken sind nach Stolag zurückgezogen.

Belgrad den 29. Sept. Durch türkisches Okef ist die Stupschlinga von Kragsjevo nach Belgrad verlegt worden.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.

Hopfen.

Kürnberg Hopfenbericht. Notierungen lauten: Marktwaare prima 30—35 fl., sekunda 24—28 fl., tertia 20—23 fl. Badische 36—40 fl. Württemberger prima 45—50 fl. Elßäber 30—42 fl.

Obstpreise.

Stuttgart den 30. Sept. Wilhelmplatz, Obstmarkt. Zufuhr 450 Sack. Äpfel M. 6. bis M. 6. 17. (per 50 Kilo), Birnen M. 3. 94. bis M. 4. 30. (per 50 Kilo).

Heilbrunn den 30. Sept. Äpfel 4 M. 29 Pf. bis 5 M. 14 Pf., Birnen 3 M. 43 Pf. bis 5 M. 14 Pf., Gemischtes Obst 4 M. bis 4 M. 11 Pf. per. Centner.

Fruchtpreise.

Wadnang den 29. Sept. Kernen — M. — Pf. Dinkel 7 M. 10 Pf. Weizen — M. — Pf. Haber 8 M. 40 Pf.

Gottesdienste der Parodie Wadnang

am Sonntag den 3. Oktober. Vormittags Predigt: Herr Delan Kalchreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Niethammer.

Notiz Das „Eingekendet von Unterweischach“ kann in solcher Form unmöglich eingerückt werden, besonders müssen Persönlichkeiten wie angeführt in diesen Artikeln ganz vermieden werden. Die Redaktion. Hierzu als Beilage Unterhaltungsblatt Nr. 14.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Wadnang.

Nr. 116. Dienstag den 5. Oktober 1875. 44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Wadnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Wadnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Anzeigengebühr beträgt bei keiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Wadnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Einladung zum Abonnement auf den Murrthal-Boten.

Mit dem 1. Oktober hat das 4. Quartal begonnen, weshalb freundlich gebeten wird, die Abonnements zu erneuern und neue Bestellungen alsbald aufzugeben, damit keine Verzögerung in der Zustellung eintritt.

Zu zahlreichen Bestellungen ladet ergebenst ein die Redaktion des Murrthalboten.

Königl. Oberamtsgericht Wadnang. Gläubiger-Vorladung in Santsachen.

In nachgenannter Santsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unterbezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hieby durch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Nach ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagsfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluss von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagsfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santsachwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivproceffe gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs welcher am Samstag den 16. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Wadnang vorgenommen werden wird wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erschienenen Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand verpfändet sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche 10tägige Frist zur Vebbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagsfahrt

stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstage an Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Jakob Müller, Weißgerber von Wadnang, Donnerstag den 2. Dezbr. 1875, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Wadnang. Den 17. Sept. 1875. R. Oberamtsgericht. Clemen s.

Revier Weiffach. Stammholz-Berkauf.

Am Freitag den 8. Okt., Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Wadnang aus dem Kohlhau, Schneckenbühl und Winterhalbe: 17 Ahorn mit 6,8 Fm., 43 Eibeer mit 12,7 Fm., 64 Hainbuchen mit 30,7 Fm., 3 Rothbuchen mit 2,4 Fm., 91 Birken mit 47,7 Fm., 1 Erle mit 0,6 Fm., 1 Nabhölder mit 0,2 Fm. Reichenberg den 29. Sept. 1875. R. Forstamt. Schötle, A. B.

Murrthalbahn. Eisenbahnbaumeister Wadnang. Bau-Record.

Die beim Bahnhof Winnen stehende Buchenbachbrücke nebst Cementschütte soll in Folge höheren Auftrags abgebrochen, auf die Markung Steinbach an die Straße von Steinbach nach Zell verführt und zur Bauhütte des IV. Looses eingerichtet werden. Die Uebererschlagssumme beträgt 2400 M. Diese Arbeiten sollen im Baucontract vergeben werden, wozu Liebhaber zur Uebernahme der gesamten Arbeit eingeladen werden, ihre Offerte schriftlich versegelt und mit der Aufschrift „Bauhütte für das IV. Loos“ versehen längstens bis

Samstag den 9. Oktober, Vormittags 11 Uhr, hier eingereichen. Kostenvoranschlag, Bedingungen und Zeichnungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf. Dem Bauamt unbekannt Accordanten haben sich durch Geschäfts- und Vermögenszeugnisse genügend auszuweisen. Wadnang den 1. Okt. 1875. R. Eisenbahnbaumeister. M 5 11.

Oberamtsstadt Wadnang. Güterverkauf.

Frau Mühlbesitzer Speidel dahier beabsichtigt am nächsten Samstag den 9. Oktbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

21 Ar 79 M. Acker auf dem Koppenberg, neben dem Fußweg und Gemeinderath Lehmann, angekauft um 350 Mark, 26 Ar 58 M. Acker am Mühlweg, neben Gemeinderath Johs. Breuninger und Gutsbesitzer Meßger, 73 Ar 42 M. Acker im Zwischenackerle, neben Bäcker Oppenländer, angekauft um 1400 Mark, 23 Ar 85 M. Acker am Weiffacherweg, neben Hafner Stephaneck und Schuhmacher Winter, 48 Ar 95 M. Wiese im Affalterbach, neben Schuhmacher Jäger und Oshenwirth Holzwarth von Maubach, 23 Ar 11 M. Wiese in obern Thauswiesen, neben Tagelöhner Obenland und Gutsbesitzer Sauer, angekauft um 172 Mark pro Viertel, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß dieß unter allen Umständen der letzte öffentliche Aufstreich ist. Wadnang den 4. Okt. 1875. Rathschreiber Krauth.

Wadnang. Verkauf eines Wohnhauses.

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird aus der Santsache des Weißgerbers Jakob Müller dahier am Samstag den 16. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1/2, tel an einem 2stöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Gerberwerkstätte und gewölbtem Keller in der Wipacher Vorstadt, neben Sternwirth Neutbers Wittwe und Rothgerber Bügel, B. B. N. 1640 M. Gerichtlicher Anschlag 2400 M., wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 22. Sept. 1875. Rathschreiber Krauth.

Unterweiffach. rothen Ebersberger Wein vom Jahr 1874

hat zu verkaufen Seemüller Bauers Wittwe.

Schafwaide-Verpachtung.
Die hiesige Winter-
schafwaide, welche mit
400 Stück Schafe be-
fahren werden kann,
wird am nächsten

Wittwoch den 6. Oktober,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathszimmer hier im Ganzen oder
in 2 Distrikten verpachtet, wozu Liebhaber ein-
geladen werden.
Den 30. Sept. 1875.

Gemeinderath.
Vorstand Gmelin.

Verkauf.
Bachnang.
Bieh- und Fahrniß-
Verkauf.

Mein heranabendes Alter veranlaßt mich
zu dem Entschluß, meine Dekonomie aufzu-
geben und sehe ich daher dem Verkauf aus:

- 1 vierjähriges Pferd,
 - 1 Braunwallach,
 - 1 Pferd, Braunschute,
 - 1 Kuh, neumelkend,
 - 2 dito tragend,
 - 1 Hind, jährig,
 - 1 Leiterwagen mit Ketten,
 - 1 Dungwagen,
 - 1 Bernerwägetesgestell mit 2 Eiben,
 - 1 Pflug,
 - 1 Egge,
 - 1 eiserne dito,
 - 1 Faß, 6 Eimer haltend, in Eisen, und viele Liebhaber hiezu auf
- Donnerstag den 7. Oktober,**
Vormittags 10 Uhr,
in meine Wohnung ein.

L. Wischer, sen.

Winnenden.
Pferde- & Wagen-
Verkauf.

Unterzeichneter ver-
kauft am nächsten
Wittwoch den 6. Oktober,
Nachmittags 2 Uhr,
6 Pferde sammt Ge-
schirren

- 1 Rothschimmel, 6 Jahre alt,
 - 1 Braunwallach, 8 Jahre alt, ohne
den Sattel,
 - 1 Schwarbraun Wallach, 6 Jahre alt,
 - 1 Schimmelwallach, 12 Jahre alt,
 - 1 Nachschimmel, 8 Jahre alt,
 - 1 Nagelwandpferd, 8 Jahre alt, mittel-
schwerer Schlage,
 - und 2 noch in gutem Zustande befindliche
Steinwagen
- Sämmtliche Pferde sind gut im schweren
Zug und wird hierfür Garantie geleistet.
F. Ulrich z. Döhlen.

Graubenzucker,

Gute und Randsücker sowie Weingeist em-
pfeht

C. Weismann.

Saatsamen, Lein & Mag-
samen

wird gegen Erbsöl oder Brennöl umgetauscht
bei

C. Weismann.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.
Rigaer Leinsamen.

Diejenigen Landwirthe, welche durch das Institut Hohenheim für das nächste Frühjahr
Original-Rigaer Sälein zu beziehen wünschen, wollen ihren Bedarf in Tonnen und Pfunden
ausgedrückt (1 Tonne = 170 Pfd., 1 Simer = 32 Pfd.) bei dem Unterzeichneten vor dem
12. Oktober d. J. anmelden, indem die Bestellung in Riga bis dahin zu geschehen hat.

Die Ortsvorstände werden ersucht, für schleunige Bekanntmachung dieser Aufforderung
zu sorgen, und dabei zu bemerken, daß nur diejenigen auf Empfang des Samens mit Sicher-
heit rechnen dürfen, welche ihren Bedarf vor dem genannten Termin bei Unterzeichnetem anmelden.
Bachnang den 4. Okt. 1875.

Der Vorstand:
Drescher.

Die
Rouleaur-Fabrik von Heinrich Rapp
in Waiblingen

empfeht gemalte Rouleaur in jeder Größe und in den neuesten Dessins;
en gros & en detail;
auch werden **Extra-Bestellungen** mit Schrift zc. rasch ausgeführt, sowie Auswahlend-
ungen gerne gemacht, wenn die Breite und Länge angegeben ist.

Frankfurter Pferde-Lotterie.

Verloosung eines vollständigen Biergespannes, 10 elegante Wagen, 60
Pferde zc. im Werthe von ca. Mk. 120,000.

Zielungs-Anfang am 13. Oktbr. cr., Abends 6 Uhr.

Loose à Mk. 4 incl. Franco-Zulassung der Ziehungsliste sind zu haben bei

S. Marcus,

Frankfurt a. M., Offenbach a. M. und Hamburg

(NB. Bei Abnahme von 15 Loosen erfolgt eins gratis.)

Bei letzter Verloosung fiel in meine Collecte auf Nr. 27209 schon wieder der erste Haupt-
gewinn.

Winnenden.
Pferde zu verkaufen.

Zwei zum schweren Zug taug-
liche fehlerfreie Pferde hat zu ver-
kaufen

S. Krämer,
Werkmeister.

Ca. 2 Eimer
Portugieser,

Frühgewächs, vorzüglicher Lage, noch am
Stock, und kann deshalb nach Belieben ge-
lesen werden, für Kirchwähe sehr geeignet,
sowie ein größeres Quantum reiner 74er
Wain verschiedener Qualitäten hat billig
zu verkaufen

Spezialität Schwammsberger
in Weinheim.

Bachnang.
Acker-Verkauf.

3 Viertel 30 Ruthen Acker auf der Schön-
thaler Höhe sind dem Verkauf ausgesetzt von
Carl Brenninger
beim Stern.

Bachnang.
Eine Gais,

unter 2 die Wahl, ist zu verkaufen bei
J. Waier
in der Sulzbacher Vorstadt.

Illmersbach M. Bachnang.
Geld-Antrag.

Unterzeichneter hat 300 fl. Pflegschafts-
geld zu 5% zum Ausleihen parat.
Friedrich Bäuerle.

Großaspach.
Neue Holländer

Häringe

bei **Ernst Fürst.**

Gallenhof, Gem. Seckelberg.
Einen beinahe noch ganz neuen

Ovalosen

hat zu verkaufen
Andreas Bauer.

Bachnang.
Ein Kochofen

mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht.
Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Faß-Verkauf.

Ein 10 Eimer haltendes, noch ganz gutes
weingartnes Faß hat noch wegen Kellereräum-
ung billig zu verkaufen
G. Jung z. Lamm.

Warnau in Oberbayern.

Bei Herrn **W. Ottmar** in Bachnang,
früherem Gerber und jetzigem Loh- und Leim-
lederhändler, habe ich

eine Parthie Hirschhäute

zum Verkauf liegen, d. h. rohe sammt Haar,
und könnte ich solche neben der Fracht-Ent-
schädigung per Stück zu 2 fl. 42 kr. abgeben;
eine darunter befindliche **Gemshaut** gleich-
falls zu diesem Preis.

Weitere rohe Hirschhäute liegen bei mir
hier zum Verkauf.

Chr. Kerler.

Bachnang.
Einen Hausen Saardung

hat zu verkaufen
J. David Kern.

Bachnang.
Zwei tüchtige Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung bei
Wendelin Reck,
Schreinermeister.

Bachnang.
Wohnungs-Gesuch.
2-3 Zimmer, Küche und sonstigem Zuge-
hör, mitten in der Stadt, werden sogleich oder
bis Martini zu mieten gesucht.
Von wem? ist zu erfragen in der Red.

Bachnang.
Wohnhaus-Gesuch.
Ein solches, in gutem baulichem Zustande,
mit Stallung und Scheuerantheil

wird zu kaufen gesucht.
Auskunft von wem? wird ertheilt in der
Redaction d. Blattes.

Jeden Bandwurm
entfernt in 3-4 Stunden vollständig Schmerz-
und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt **Wleich-**
sucht, Tranksucht, Magenkrampf,
Flechten aller Art und epilept. Krämpfe
— auch brieflich. (H. 04600)
Boigt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).

Ackerbau-Zeitung. Illustrirtes Or-
gan für Landwirthschaft, Gartenbau, Haus-
wirthschaft und Forstwirthschaft. Mit be-
sonderer Berücksichtigung der Viehzucht und
des Mollereiwesens. Herausgegeben von
G. L. v. Klenze in München, redigirt

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Bachnang den 4. Okt. (Eingefendet.)
Wenn seiner Zeit im Murrthalboten davon
gesprochen wurde, daß die Güterverwahrungen
in unserer Umgegend Schwierigkeiten begegnen,
so war jene Vermuthung doch nicht so ganz
ohne Grund, denn aus einer zuverlässigen
Quelle erfährt Einsender, daß auf der Marlung
Steinbach die Expropriationskommission keine
so opferwillige, das Gemeinwohl im Auge
habende Verkäufer d. h. Gemeindeangehörige
findet, so daß Seitens der R. Eisenbahnbau-
verwaltung Zwangsenteignung verfügt werden
müßte. Demnach muß hier das Gesetz wirklich
Anwendung finden, welches Jeden in derartigen
Fällen zwingt, sein Interesse demjenigen des
Staats unterzuordnen. Weiter vernimmt Ein-
sender, daß in aller nächster Zeit das 4. und
5. Arbeitsloos der Strecke Bachnang-Sulzbach
ausgeschrieben und zur Vergebung gelangen
wird. Ebenso sollen die Arbeiten für das 6.
Arbeitsloos schon sehr weit vorangeschritten sein,
und ist es sehr erfreulich konstatiren zu können,
mit welcher regem Eifer Seitens der Eisenbahn-
bau-Verwaltung die Arbeiten betrieben werden.
Doch verlautet immer noch nichts definitives
darüber, wenn wohl die Strecke Waiblingen-
Bachnang mit Sicherheit zur Eröffnung kommen
wird. Das was bisher in die Öffentlichkeit
gedrungen ist, erschöpft sich in bloßen Ver-
muthungen und da festgestellt ist, daß die
Arbeiten auf dieser Strecke sehr weit vorge-
schritten sind, ja theilweise ihrer Vollendung
entgegengehen, so dürfte es gewiß nicht ohne
Interesse sein zu erfahren, wann mit voller
Bestimmtheit die Eröffnung dieser Strecke zu
erwarten steht.

Stuttgart den 2. Okt. Am kommen-
den Donnerstag den 7. ds. wird im Vestibüle
des Königsbans eine Obst- und Traubenaus-
stellung eröffnet werden, welche sehr interessant
zu werden verspricht.

* In **Stuttgart** tagt gegenwärtig der
III. deutsche Seminarlehrertag und beschäftigt
sich mit ganz interessanten Themas, die ihres-
theils einen wichtigen Beitrag wahrer Volks-
bildung geben.

— Das Generalkommando des königl.
württembergischen Armee-corps hat auf eine Ein-
gabe des Herrn Küfermeister Chr. Sic in
Stuttgart verfügt, daß sämmtliche präfente
Küfergehilfen zur Ausbilde bei den Herbstar-
beiten vom 1. Oktober bis 15. November zu
beurlauben seien, soweit dieß der Dienst und
die Ausbildung gestattet.

Cannstatt den 30. Sept. Große und
allgemeine Freude erregte hier gestern Abend

die Kunde, daß Herr Regierungsrath v. Kegelen
zu Ihrer Majestät der Königin der Niederlande
in das Schloß gerufen worden sei, um die
Eröffnung entgegenzunehmen, daß ihm von Sr.
Maj. dem Könige der Niederlande das Com-
mandeurkreuz des Ordens der Eisenkrone ver-
liehen wurde zum Lohn für seine großen Ver-
dienste um die Errichtung des König Wilhelm-
Denkmals.

Ludwigsburg den 1. Okt. (Der 3.
Kenntag.) Diesen Nachmittag von 3 Uhr an
wurden auf dem hiesigen Rennplatz zwischen
dem „Salon“ und Kornwestheim die letzten
Kennen des Wettrennvereins für dieses Jahr
unter der Leitung Seiner Hoheit des Prinzen
Hermain zu Sachsen-Weimar abgehalten.
Leider sollte es nicht ganz ohne Unfall ab-
gehen, doch zum Glück immer noch ohne schwereren
Unfall. 3 Reiter stürzten: Premier-Lieutenant
Frhr. v. Reigenstein, der eine Luxation des
linken Armes davontrug, dann die Grafen
Schlippenbach und Lühow, die ohne besonders
nachtheilige Folgen davonkamen. Geritten
wurde in allen Rennen ausgezeichnet und die
vielen und zum Theil sehr schweren Hinder-
nisse wurden mit Leichtigkeit und großer Sicher-
heit überwunden.

* Der Gewerbeverein **Heilbronn** erhielt
am 30. Sept. als Gegenbesuch Mitglieder des
Nürnbergers und Hülfters Gewerbevereins
per Extrazug. Ihnen zu Ehren war eine
Herbstfeier vomderigen Birgerverein projektiert,
dieselbe konnte jedoch eingetruener Abgangflüsse
halber nicht abgehalten werden, dafür wurde
ein Spaziergang unternommen und zwar auf
den Wartberg. Abends versammelten sich
sämmliche Gäste bei einem, vom Ausschusse des
Vereins veranstalteten Bankett, dem eine
große Anzahl Hülfters Bürger anwohnte.
Reden, Toast, Musik- und Gesangsverträge
wechselten in schönster Harmonie bei demselben
und erst spät trennte man sich. Den nächsten
Tag mit besserer Witterung konnte die Herbst-
feier abgehalten werden und froh und vergnügt
führten die Nürnbergers Abends ihrer Heimath
entgegen, gewiß noch lange diese schöne Stunden,
die in dem gemüthlichen Heilbronn verlebt
worden, in treuem Andenken.

Lanpheim. Ein Kindsmord in **Dre-
hausen** beschäftigt unser Bezirksgericht und
die Staatsanwaltschaft. Ein lediges Frauen-
zimmer von 28 Jahren, die allein ihr Gütchen
bewirtschaftet, kam in Verdacht, geloren zu
haben, wovon der Schultheiß gerichtliche An-
zeige machte. Dem Untersuchungsrichter gelang
es, trotz des Lügnerens und der Vegetation der
Angehörigten, die die Richter im Walde nach
der verstorbenen Kindesleiche suchen ließ, dieselbe
neben dem Hause eingescharrt zu finden. Die
Leichenobduktion der Gerichtsärzte läßt auf
das Verbrechen des Kindsmords schließen und

von **R. Noack** in Berlin. Leipzig, vom
Heinrich Schmidt und Carl Günther.
— Diese Zeitung erscheint im 3. Jahrgang,
wöchentlich zweimal (Mittwoch und Sonn-
abend), ist ganz besonders den praktischen
Interessen der Landwirthschaft gewidmet,
unter welcher diejenigen der Viehzucht
und Mollereiwesens eine hervor-
ragende Berücksichtigung erfahren, behandelt
in Kürze alle wichtigen Tagesfragen der
Volkswirthschaft und bringt in jeder Num-
mer werthvolle Mittheilungen über Haus-
wirthschaft und Gartenbau. Die uns vor-
liegende Nummer liefert den Beweis einer
gediegenen Reichhaltigkeit und verständniß-
vollen Redaktion und empfehlen wir die
Ackerbauzeitung allen großen und kleinen
Landwirthen auf das Warmste. Der Preis
ist 3 Mk. 50 Pf. pro Quartal.

die Staatsanwaltschaft ist schon in dieser
Richtung thätig.

Karlsruhe den 1. Okt. Bei der letzten
Prüfung zur Erlangung der Berechtigung zum
einjährigen Dienst wurden von 65 Geprüften
50 juridigemessen. Dieses auffallende Ergeb-
niß findet seine Erklärung keineswegs in einer
Steigerung der Anforderungen, sondern lediglich
in der Unwissenheit der Kandidaten, deren
Leistungen namentlich im deutschen Aufsatz
und in den mathematischen Fächern, durchaus
hinter dem Grade wissenschaftlicher Bildung
blieben, den die betreffenden Vorschriften für
die Zulassung zum einjährigen Dienste voraus-
setzen.

Frankfurt den 1. Okt. Heute Abend
ist die Weißfrauenkirche zum großen Theil
durch Feuer zerstört worden; auch der alte
Theil des Weißfrauenklosters, in welchem eine
Truderei und eine Zinngießerei betrieben
wurde, ist abgebrannt.

Leipzig den 29. Sept. Nach Beendigung
der von der königl. Prüfungskommission für
einjährig Freiwillige zu Leipzig abgehaltenen
Herbstprüfungen sind von den zur Anmeldung
erkrankenen 51 jungen Leuten 13 mit Be-
rechtigungsschein versehen worden, davon
32 auf die schriftliche Arbeit und 9 nach münd-
licher Prüfung; haben zurückzuziehen werden
müssen.

Berlin den 30. Sept. Das genannte
Gesetz des Kaisers auf die Reise nach
Japan, sowohl das in Folge des Aufstiehs
des Kaiserthums des Kaiserthums, als auch die
Anreise nach Japan, die am Morgen des 10. Oktober in
Lanzarote zu meldet. Es ist daher nicht
unwahrscheinlich, daß man am Ende des 10.
die Abreise von Baden nach Mailand erfolgt.

Breslau den 1. Okt. Der „Lage-
blätter“ zufolge ist es jetzt so, daß bis jetzt 23
Geistliche der Breslauer Diöcese, die in
der von dem Sperrgelehrte vorgeschriebenen Form,
trotz mit Bezugnahme auf den neuesten
Homankalid ihre Unterwerfung unter die
Staatsgesetze ausdrücklich erklärt haben.

Italien.

Rom den 30. Sept. Der deutsche Gesandte
v. Reudell ist heute Morgen hier wieder einge-
troffen und hat dem Ministerpräsidenten officiell
den bevorstehenden Besuch des deutschen Kaisers
angezeigt

Türkei

* **Blutige Kämpfe** haben nach einer Depesche
aus Ragusa am letzten Mittwoch und Donner-
stag auf dem **Insurrektionschauplatz**
in der **Herzegowina** stattgefunden. 1200
Insurgenten kämpften gegen 4000 Türken. Die
Insurgenten geben ihren eigenen Verlust auf
56 Mann, den der Türken auf 500 Mann

